



PRESSEMITTEILUNG

Was sonst nur durch Gitterfenster zu erahnen ist

Bekannter Medienkünstler öffnet UNESCO-Weltkulturerbe Sacri Monti

Drei Abende im Visiodrom – Immersive Projektion + Künstlergespräch und CHORWERK RUHR

Wuppertal, 16. Mai 2026. Vom 29. bis 31. Mai 2026 zeigt das Visiodrom im Gaskessel an der Mohrenstraße ein Bilderwerk, das in dieser Form noch nie zu sehen war: die norditalienischen Sacri Monti, ein UNESCO-Weltkulturerbe aus 130 Kapellen mit tausenden lebensgroßen Figuren, aufgenommen aus nächster Nähe und montiert zu einer großformatigen immersiven Projektion. Möglich wurde das durch eine Sondergenehmigung, die der Medienkünstler Heinrich Brinkmüller-Becker erhielt – als einer der wenigen, die die geschlossenen Kapellen für ein künstlerisches Projekt betreten durften.

Normalerweise sind die barocken Bilderwelten der Sacri Monti nur durch kleine Gitterfenster und im Halbdunkel zu betrachten. Brinkmüller-Becker konnte mit Licht und Kamera hinein, die Figuren umrunden und Perspektiven einnehmen, die Normalsterblichen so nicht zugänglich sind. Aus den Aufnahmen entstand eine filmähnliche Bild-Erzählung, die im Visiodrom über mehrere monumentale Projektionsflächen läuft – das Publikum steht buchstäblich mittendrin.

31. Mai 2026 – Immersive Projektion + Künstlergespräch: der besondere Abend

Der Abend des 31. Mai ist Heinrich Brinkmüller-Beckers Herzstück: die eigens montierte Fassung der Projektion setzt auf eine dynamische Bildsprache und fokussiert die überwältigende Illusionswirkung der Kapellen mit ihren beeindruckenden Figuren. Unterlegt mit Musik aus dem Barock entfaltet sich das Werk in seiner ganzen Tiefe.

Im Anschluss an die immersive Projektion spricht Heinrich Brinkmüller-Becker mit dem Publikum: Wie gelangte er in die Kapellen? Was sah er, das anderen verborgen bleibt? Wie entstand aus tausenden Einzelbildern eine filmähnliche Erzählung? Der Abend bietet eine seltene Gelegenheit, dem Künstler direkt zuzuhören und nachzufragen – intim, offen, ohne Schranken zwischen Bühne und Publikum.

Tickets 18 € / ermäßigt 13 €: wuppertal-live.de/633305

Gegenreformation, Alltagsleben, große Illusionskunst

Die Sacri Monti entstanden vom 15. bis 17. Jahrhundert als Pilgerstätten in den italienischen Voralpen. Im Sinne der Gegenreformation wollte man den Bilderstürmern der Reformation ein bildgewaltiges Programm entgegensetzen. Namhafte Künstler schufen ein einmaliges

Ensemble aus Architektur, Skulpturen, Gemälden und Fresken, dessen Detailbesessenheit und Illusionskraft auf die Zeitgenossen so überwältigend gewirkt haben müssen, wie wir es heute annähernd nur vom Kino kennen – ein Kino des 16. und 17. Jahrhunderts.

Bis heute geben die Anlagen Aufschluss über das Alltagsleben ihrer Zeit: wie sich die Bewohner kleideten, was sie aßen und tranken, welche Krankheiten sie plagten, welche Instrumente sie spielten. Mimik, Gestik und das Miteinander der hoch individualisierten Figuren sind verblüffend lebensnah.

Heinrich Brinkmüller-Becker, Kurator 'BeSides' und Medienkünstler:

Die Sacri Monti haben mich nie wieder losgelassen. Was diese Künstler vor 400 Jahren geschaffen haben, ist im wörtlichen Sinn großes Kino – und es liegt seit Jahrhunderten im Dornröschenschlaf hinter Gitterfenstern. Die Sondergenehmigung, mit der Kamera hineinzugehen, war für mich ein Privileg und ein Auftrag zugleich: zu zeigen, was diese Bilder können, wenn man sie auf Augenhöhe erlebt. Im Visiodrom finden sie zum ersten Mal einen Raum, der ihrer Dimension gerecht wird.

29. und 30. Mai 2026 – ‚Vorrei 360°‘ mit CHORWERK RUHR

An den Abenden des 29. und 30. Mai verbindet sich die Projektion mit einem Live-Konzert von CHORWERK RUHR, einem der renommiertesten Kammerchöre Deutschlands. Unter der Leitung von Alexander Lüken erklingt vielstimmige italienische Vokalmusik von der Renaissance bis zur Gegenwart – darunter Antonio Lottis 'Crucifixus', Gregorio Allegris berühmtes 'Miserere' und Laura Marconis 'Vorrei', das dem Programm seinen Titel gab. Das Konzert entsteht in Zusammenarbeit mit dem Italienischen Kulturinstitut Köln und wurde vom italienischen Konsul in das offizielle Programm der **Settimana Italiana 2026** aufgenommen – jener Initiative, die im Vorfeld des italienischen Nationalfeiertags am 2. Juni die wichtigsten deutsch-italienischen Kulturereignisse bündelt.

Tickets 26 € / ermäßigt 14 €: chorwerkruhr.de/projekt/vorrei-360/

‘Vorrei 360°’ ist bis auf Restkarten bereits ausverkauft. Am 31. Mai ist noch eine Gelegenheit, die Sacri Monti zu erleben – in der längeren, persönlicheren Fassung, die Heinrich Brinkmüller-Becker selbst als sein Herzensprojekt bezeichnet, mit ihm persönlich im Gespräch danach.

BeSides 2026 – das weitere Programm

Die Sacri-Monti-Abende sind Teil der Reihe 'BeSides – Immersive Kunst am Abend', kuratiert von Heinrich Brinkmüller-Becker. 2026 spannt das Programm einen weiten Bogen:

- **5. Juni** – *Labor der Mosaikkunst*. Die Scuola Mosaicisti in Spilimbergo, ein Porträt der riesigen Ausstellung von Mosaikkunst. Dazu gibt es einen Impulsvortrag von Robert Kaller (Mosaikbauschule Dortmund) zu Mosaiken im Wuppertaler Stadtraum.
- **3. Juli** – *Mural Harbor Revisited*. Aktualisierte Fassung der Urban-Art-Projektion aus dem Linzer Hafen, mit Live-Soundscapes von Simon Below.
- **10. Juli** – *Nichts als Weinstöcke!?!?* Naturskulpturen in Brinkmüller-Beckers Fotografien, Live-Musik mit Gunda Gottschalk, Eckard Koltermann und Martin Blume, dazu eine Weinverkostung mit dem BODA-Weinhaus.

- **25. September** – *Autoskulpturen. Charme des Verfalls*. Die rostenden Oldtimer im Neandertaler Skulpturenpark als Vanitas-Motiv; Live-Musik mit Mathias Haus (Vibraphon).
- **30. September** – *Stradivaris Erben*. Die Geigenbau-Metropole Cremona; mit Live-Konzert eines Streichquartetts in Kooperation mit dem Festival Celloherbst.

Alle Einzeltickets (außer 'Vorrei 360°') zu 18 € / ermäßigt 13 € im Ticketshop des Visiodroms.

Über BeSides

Seit Sommer 2025 erweitert das Visiodrom in Wuppertal sein künstlerisches Spektrum mit der Reihe 'BeSides'. Neben den großen immersiven Hauptproduktionen entsteht hier Raum für Projekte, die bewusst neben dem Hauptprogramm stehen – und gerade darin ihre besondere Kraft entfalten. Kuratorische Leitung: Heinrich Brinkmüller-Becker, Medienkünstler aus Bochum, dessen bildstarke Produktionen bundesweit in Planetarien und Kulturhäusern zu sehen sind – im Visiodrom mit ausverkauften Vorstellungen von 'Mural Harbor' (2024) und 'Soirée Ravel' des Balletts am Rhein im letzten Jahr.

Veranstaltungsort: Visiodrom, Mohrenstraße 3, 42289 Wuppertal · www.visiodrom.de

Pressekontakt

Visiodrom Wuppertal gGmbH

Marie Haus presse@visiodrom.de

Telefon: 0152 29292734

Bilder und weitere Pressematerialien stehen in der PRESSE-LOUNGE zum Download zur Verfügung.

Bildcredits: © Visiodrom Wuppertal